

Koralmbahn-Haltestelle am Flughafen: Zug noch nicht abgefahren

KÄMPFERISCH. Die Diskussion über eine Anbindung der Koralmbahn an den Flughafen ist entfacht: Landeshauptmann Christopher Drexler, Vize Anton Lang, WK und IV kämpfen um die Verbindung des Flughafens mit der nahen Koralmbahn.

26. MÄRZ 2023 | 4.04 Uhr

So nah und doch so fern. Die Koralmbahn würde nur wenige Meter am Flughafen vorbeifahren, ohne stehen zu bleiben. Fluggäste müssten bis zum Hauptbahnhof weiter- und dann mit der S-Bahn zurückfahren. ÖBB

Mit unserer Geschichte über die fehlende Anbindung der Koralmbahn an den Grazer Flughafen in der letzten Ausgabe haben wir einen ziemlich gewichtigen Stein ins Rollen gebracht. Landeshauptmann Christopher Drexler erklärte noch am Sonntag in seiner Steiermarkrede: „Es kann natürlich nicht sein, dass eine der wesentlichsten Schienenverbindungen auf diesem Kontinent neu verlegt wird – wir eine neue Südbahn haben, einen neuen Wirtschaftsraum erschließen – und es zustande gebracht wird, ein Gleis an einem Flughafen vorbeizuführen und dort nicht stehen bleiben zu können.“

Die Koralmbahn muss am Flughafen Graz Halt machen! Es ist inakzeptabel, dass die aktuellen Planungen diesen Stopp nicht

beinhalten.“

Alle dafür, einer dagegen

Auch wenn Ministerin Leonore Gewessler durchblicken ließ, keine Freundin der Flughafen-Haltestelle zu sein, will Drexler gemeinsam mit seinem für Verkehr zuständigen Stellvertreter Anton Lang noch lange nicht aufgeben. Denn außer Gewessler scheint niemand gegen die Anbindung zu sein. Ganz im Gegenteil. Sogar der Kärntner Landeshauptmann Peter Kaiser gab an, hier gesprächsbereit zu sein. Ursprünglich wurde die Haltestelle „Flughafen Graz“ ja deshalb nicht eingeplant, weil Jörg Haider den Klagenfurter Flughafen nicht belasten wollte. Dieser ist inzwischen aber in Privatbesitz und wird so bald auch nicht von der öffentlichen Hand rückgekauft werden.

Auch in der Wirtschaftskammer Kärnten haben die Steirer einen Verbündeten, der sich klar für eine Anbindung ausspricht. Vom steirischen Pendant ganz zu schweigen. „Hier wird für den Airport eine Jahrhundertchance vertan. Es ist absolut unverständlich, dass Ministerin Gewessler einfach alle Argumente vom Tisch wischt und damit dem gesamten Standort Steiermark Schaden zufügt“, meldeten sich Präsident Josef Herk und Direktor Karl-Heinz Dernoscheg sauer zu Wort.

Aber wer weiß? Drexler und Kaiser verstehen einander gut und haben im Sommer letzten Jahres die Koralmbahn-Studie zum aufstrebenden „Wirtschaftsraum Südösterreich“ gemeinsam präsentiert. Vielleicht gelingt ja der länderübergreifende Schulterschluss und der Zug ist doch noch nicht ganz abgefahren.

Tobit Schweighofer